

Stadt Brixen, das kulturelle Programm sah eine Führung durch das Stift, seine Bibliothek und die Pinakothek vor. Für den Herbst 1975 planen wir zwei weitere Wochenenden, eines in Neustift, vorwiegend für Teilnehmer aus dem Tiroler Anteil der Erzdiözese Salzburg, und eines in Salzburg. Beim Schulungswochenende in Salzburg ist als Rahmenprogramm die Führung in einem Spitzenhotel der Stadt und der Besuch eines musterhaften Ganzjahres-Campingplatzes geplant.

Gustav Bergmans u. a.

Aus dem Jahresbericht 1974 der Touristenseelsorge Kärnten

Mit der Gründung des *diözesanen Arbeitskreises für Tourismus*, der die Touristenseelsorge inspirieren, koordinieren und gemeinsam verantworten soll, begann 1974 eine neue Phase der Touristenseelsorge Kärntens. Durch diesen Arbeitskreis soll vor allem auch der Erfahrungsaustausch der in der territorialen und kategorialen Touristenseelsorge Tätigen sowie die Vermittlung theoretischer und praktischer Kenntnisse auf sog. Diözesantagen der Tourismuspastoral gefördert werden.

Hatte bisher ein einzelner Theologe regelmäßig in der Touristenseelsorge mitgearbeitet (und tut dies jetzt auch als Priester), so fand 1974 das erste vierwöchige *theologische Praktikum* mit drei Theologiestudenten und einem Diakon auf Camping Bresnik am Turnersee statt.

Einige Angebote

Zu Weihnachten und zu Ostern wurden in 16 Hotels *Hotelmessen* gefeiert. Im Sommer war auf 11 *Campingplätzen* von Mitte Juni bis Ende August regelmäßig am Samstag- oder Sonntagabend Messe; auch eine Reihe von *Hotelmessen*, *Berggipfel-* und „*Jäger-*“ Messen fanden statt.

Die meisten *Priester* (insgesamt waren 15 Priester im Einsatz) standen nicht nur für

die Messe, sondern für das ganze Wochenende zur Verfügung und konnten so auch seelsorgliche Gespräche, Beichtausreden u. ä. führen.

An den verschiedenen Gottesdiensten wirkten insgesamt 13 *Bands* aus ganz Österreich, aber auch aus Deutschland und (eine sehr gute Band) aus Holland mit.

Die über 200 Teilnehmer an der traditionellen „*Sternfahrt*“ aus 10 verschiedenen Campingplätzen feierten in der herrlichen Kirche des Bildungsheimes St. Georgen einen Gottesdienst und blieben nach dem gemeinsamen Mahl noch lange gemütlich beisammen.

Die *Marien-Schiffsprozession* auf dem Wörthersee wurde so gestaltet, daß auch Tausende von Zuschauern miteinbezogen wurden.

Für die Priester und die Bands mit ihren Musikinstrumenten ergaben sich erhebliche *Transportprobleme*, die aber mit Hilfe von geschenkten oder geliehenen VW-Bussen einigermaßen bewältigt werden konnten. Einzelne Klöster und Pfarreien kamen uns auch mit kostenlosem *Quartier und Verpflegung* entgegen.

Begegnung mit dem Gast

An zentraler Stelle steht für uns die Begegnung mit dem Gast, das Angebot einer *guten Predigt* und die Gestaltung von *einladenden Gottesdiensten*. Viele heutige Menschen nehmen nicht unbedingt an den Gottesdiensten ihrer Kirche teil, sondern suchen sich solche Feiern aus, die ihnen zusagen. Hier zeigt sich, daß auch der heutige Mensch ein großes Bedürfnis nach spirituellen Werten, nach Besinnung und nach echtem Dialog hat.

Im Laufe der Jahre sammeln sich ganze Touristengemeinden; neue Urlauber erfahren über die Gottesdienste, Predigten und Gesprächsmöglichkeiten zumeist durch *Mundpropaganda*. Aber auch ausdrückliche *Werbung* ist notwendig: Mit 20 Transparenten wurden unsere Gäste über unsere Dienste auf den Campingplätzen informiert. Außerdem wurden sie in kirchlichen Blättern und Kärntner Tageszeitungen angekündigt.